

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses**  
**Aachener Stadtbetrieb**

27. November 2018

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 20.11.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Aachener Stadtbetriebes, Madrider Ring 20 Personalaufenthaltsraum

---

Anwesende:

Ratsherr Michael Servos

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Friedrich Beckers

Ratsherr Ferdinand Corsten

Ratsherr Christian Krenkel

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Sevgi Sakar

Herr Harald Schmitz-Reiber

Vertretung für: Ratsfrau Daniela  
Parting

BAAS/22/WP.17

Ausdruck vom: 27.11.2018

Seite: 1/12

Herr Lasse Klopstein

Herr Tobias Kogel

Herr Jürgen Lang

Herr Bruno Meyer

Herr Dirk Szagunn

Abwesende:

Ratsfrau Daniela Parting

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Dr. Markus Kremer, Dezernat V

Herr Thomas Thalau, Betriebsleiter

Herr Dieter Lennartz, Geschäftsbereichsleiter Abfallwirtschaft

Herr Dr. Christoph Ruckert, Fachbereich Umwelt

als Gäste:

Frau Urte Lickfett, PKF Fasselt

Herr Thomas Kuhn, PKF Fasselt

als Schriftführerin:

Frau Michaela Landskron

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung**

2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am**

BAAS/22/WP.17

Ausdruck vom: 27.11.2018

Seite: 2/12

11.09.2018 ( öffentlicher Teil)

Vorlage: E 18/0156/WP17

- 3 **Bericht der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb der Stadt Aachen sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses für die Jahre 2016 und 2017**

Vorlage: E 18/0149/WP17

- 4 **Die Grüne Krone  
Freiraumkonzept für Aachen**

Vorlage: FB 36/0317/WP17

- 5 **Bericht über das 3. Quartal der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb**

Vorlage: E 18/0150/WP17

- 6 **Wirtschaftsplan 2019 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb**

Vorlage: E 18/0148/WP17

- 7 **Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs - Gebührensatzung)**

Vorlage: E 18/0151/WP17

- 8 **4. Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung der Stadt Aachen einschließlich der Gebührenkalkulation**

Vorlage: E 18/0152/WP17

- 9 **Abbiegeassistenzsysteme in städtischen Fahrzeugen**  
Vorlage: E 18/0153/WP17
- 10 **Mitteilungen der Betriebsleitung**
- 11 **Grünpatenschaften**  
hier Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Aachen vom  
06.11.2018  
Vorlage: E 18/0157/WP17
- 12 **Friedhofsgebühren der Stadt Aachen; Gebührenbedarfsberechnung 2019**  
Vorlage: E 18/0158/WP17

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses Aachener  
Stadtbetrieb vom 11.09.2018**  
Vorlage: E 18/0155/WP17
- 2 **Mitteilungen der Betriebsleitung**  
Vorlage: E 18/0154/WP17

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb, Ratsherr Servos, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Wünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

#### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 11.09.2018 ( öffentlicher Teil)**

**Vorlage: E 18/0156/WP17**

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb genehmigt bei 3 Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 11.09.2018.

#### **Zu 3 Bericht der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb der Stadt Aachen sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses für die Jahre 2016 und 2017**

**Vorlage: E 18/0149/WP17**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Servos, Frau Lickfett und Herrn Kuhn von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage.

Mittels einer Power Point Präsentation, die der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist, erläutert Frau Lickfett die Auftragsgrundlagen, die Prüfungsdurchführung sowie die wesentlichen Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2017.

Im Schwerpunkt wurden das Anlagevermögen, die Rückstellungen sowie die IT-Prüfung zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit des ERP-Systems geprüft.

Abschließend wurde dem Aachener Stadtbetrieb ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Servos, dankt Frau Lickfett für ihren Vortrag.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Aachener Stadtbetriebes empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen einstimmig, den Jahresabschluss 2017 des Aachener Stadtbetriebes mit folgenden Beträgen festzustellen:

Bilanzsumme	27.960.684,50	Euro
Jahresverlust	- 1.591.426,41	Euro

Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen weiterhin, den Lagebericht festzustellen.

Der Betriebsausschuss entscheidet gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO NRW über die Entlastung der Betriebsleitung.

Der Betriebsausschuss des Aachener Stadtbetriebes beschließt, dem Kaufmännischen Betriebsleiter die Entlastung für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 zu erteilen sowie dem Operativen Betriebsleiter gegenüber die Entlastung für die beiden vorgenannten Wirtschaftsjahre, mit Ausnahme sämtlicher Geschäftsvorgänge der laufenden Ermittlungsverfahren betreffend des vormaligen Vorsitzenden des Dienststellenpersonalrates, zu erteilen.

Jahresabschluss und Lagebericht sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigelegt.

Der Jahresverlust von -1.591.426,41 Euro ist aus der allgemeinen Rücklage des Betriebes zu decken.

**zu 4 Die Grüne Krone**  
**Freiraumkonzept für Aachen**  
**Vorlage: FB 36/0317/WP17**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Servos, Herrn Dr. Ruckert vom Fachbereich Umwelt.

Herr Dr. Ruckert erläutert anhand einer Power Point Präsentation, die der Originalniederschrift als Anlage beigelegt ist, sehr anschaulich das Freiraumkonzept „Grüne Krone“ für die Stadt Aachen.

Im Anschluss an diese Präsentation erläutert Herr Dr. Ruckert nochmals das beabsichtigte Auftraggeber-/ Auftragnehmeverhältnis.

In wesentlichen Bereichen werde die Produktverantwortung (Auftraggeber) beim Fachbereich Umwelt gebündelt.

Die Pflege und Unterhaltung ist dann vom Aachener Stadtbetrieb als Auftragnehmer durchzuführen.

Die Pflegestandards, so Herr Dr. Ruckert weiter, sollen bis Frühjahr nächsten Jahres beschrieben und  
BAASV22/WP.17

Ausdruck vom: 27.11.2018

Seite: 6/12

kommuniziert sein.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Servos, dankt Herrn Dr. Ruckert für den informativen Vortrag und bestätigt, dass man hier auf dem richtigen Weg sei.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Freiraumkonzept 'Die Grüne Krone' einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung zu beauftragen, die dargestellten Inhalte und Zielsetzungen des Konzepts als Leitlinie bei der weiteren Planung und Unterhaltung des städtischen Grünsystems sowie einzelner Grünanlagen anzuwenden.

**zu 5 Bericht über das 3. Quartal der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb**

**Vorlage: E 18/0150/WP17**

**Beschluss:**

Ohne weitere Aussprache nimmt der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb den Bericht über das 3. Quartal der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb einstimmig zur Kenntnis.

**Zu 6 Wirtschaftsplan 2019 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb**

**Vorlage: E 18/0148/WP17**

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet der sachkundige Bürger Klopstein um eine Begründung, warum die Zahl der Auszubildenden im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt worden sei.

Hierzu antwortet der Betriebsleiter Herr Thalau direkt, dass im Vorjahr überplanmäßig ausgebildet worden sei und sich nunmehr die Zahl der Auszubildenden wieder an dem üblichen Umfang orientiert.

Des Weiteren bestehen seitens der IHK strenge Vorgaben, wonach je auszubildenden Meister nicht mehr als 3 Auszubildende beschäftigt werden sollen, um eine fachgerechte Ausbildung sicherzustellen.

Zudem sei perspektivisch eine Kooperation mit der Feuerwehr in Bezug auf die Ausbildung im KFZ Bereich mit anschließender Weiterbeschäftigung im FB 37 beabsichtigt.

Insgesamt sei es aber ein Ziel des Aachener Stadtbetriebes, die Ausbildung weiter nach vorne zu bringen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung einstimmig zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan 2019 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb zu beschließen.

**zu 7 Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von  
Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs - Gebührensatzung)  
Vorlage: E 18/0151/WP17**

Zu diesem Tagesordnungspunkt merkt der sachkundige Bürger Schmitz-Reiber an, dass der Vennbahnweg im Negativkatalog der Straßenreinigungssatzung aufgeführt sei und somit die Reinigung und der Winterdienst den Grundstückseigentümern obliegen.

Der zuständige Geschäftsbereichsleiter, Herr Lennartz antwortet hierzu, dass der Vennbahnweg bereits seit einigen Jahren im Negativkatalog aufgeführt sei.

In der Tat müssen anliegenden Grundstückseigentümer die Reinigung und den Winterdienst durchführen, dies sei aber zu einem großen Teil die Stadt Aachen selbst, weshalb dort der Aachener Stadtbetrieb tätig werde.

Ratsherr Corsten regt an, bezüglich der Zuständigkeiten der Reinigung und des Winterdienstes in den Bezirken eine Pressekampagne zu starten.

Zwar sei im Grundbesitzabgabenbescheid die Zuständigkeit erläutert, diesen lesen aber die wenigsten Eigentümer. Da diese ihre Zuständigkeit nicht kennen, führe dies zu einer Ortsverschmutzung und diese werde dann wieder dem Stadtbetrieb angelastet, obwohl dieser eben nicht zuständig sei.

Der Betriebsleiter Herr Thalau nimmt die Anregung, eine Pressekampagne zu Beginn des Jahres durchzuführen, gerne auf.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Neumann antwortet der Geschäftsbereichsleiter Lennartz, dass der Vennbahnweg überwiegend außerhalb geschlossener Ortschaften liege und somit laut Satzung keine Reinigungsverpflichtung bestehe.

Auch sei nicht zwingend vorgegeben einmal wöchentlich zu reinigen. Vielmehr richte sich das Reinigungsintervall nach den jeweiligen Gegebenheiten und Erfordernissen.

Der sachkundige Bürger Schmitz-Reiber gibt zu bedenken, dass die Sorgfalt der Durchführung von Bezirk zu Bezirk sehr unterschiedlich sei.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Servos, merkt an, dass die Diskussion um den Radweg Vennbahntrasse nicht Teil der Diskussion über die Straßenreinigungssatzung sei, gerne könne in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses über den Vennbahnweg, da er als Radvorrangroute eine strategisch hohe Bedeutung besitze, in einem gesonderten Tagesordnungspunkt beraten werden.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig  
BAAS/22/WP.17

Ausdruck vom: 27.11.2018

Seite: 8/12



zustimmend zur Kenntnis und empfehlen dem Rat der Stadt Aachen, die vorgelegte Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen zu beschließen.

Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb dem Rat der Stadt Aachen, die Senkung der derzeit gültigen Gebührensätze für die Straßenreinigung / Winterdienst für den Kalkulationszeitraum 2019 – 2021 zu beschließen.

**zu 8 4. Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung der Stadt Aachen einschließlich der Gebührenkalkulation**

**Vorlage: E 18/0152/WP17**

Ergänzend zur Vorlage bittet Ratsherr Schmitz-Reiber noch darum, die Auswirkungen bezüglich der Neuorganisation der Abfallwirtschaft aufzuzeigen.

Hierzu antwortet der Betriebsleiter Herr Thalau direkt, dass die beabsichtigten Einsparungen über einen Zeitraum von drei Jahren (z.B. durch altersbedingtes Ausscheiden von Beschäftigten) realisiert werden sollen und es in dieser Zeit auch zu gegenteiligen Effekten kommen kann.

Gerne werde die Betriebsleitung in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses über den Stand der Dinge berichten.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den vorgelegten 4. Nachtrag zur Abfallgebührensatzung der Stadt Aachen als Satzung zu beschließen.

**zu 9 Abbiegeassistenzsysteme in städtischen Fahrzeugen**

**Vorlage: E 18/0153/WP17**

Der sachkundige Bürger Schmitz-Reiber lobt die Ausstattung der städtischen Fahrzeuge mit Abbiegeassistenzsystemen.

Auf seine Nachfrage zur Nachrüstung von Fahrzeugen ohne Assistenzsystem antwortet der Betriebsleiter Herr Thalau direkt, dass dies aus wirtschaftlichen Gründen nicht vorgesehen sei, innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre die entsprechenden Großfahrzeuge jedoch ohnehin ausgemustert seien.

Auf weitere Nachfrage des Ratsherrn Neumann und des sachkundigen Bürgers Klopstein teilt Herr Thalau mit, dass die technische Ausgestaltung des Assistenzsystems bei Neuanschaffungen nicht einheitlich festgelegt ist, sondern der fortschreitenden Entwicklung und somit dem jeweils aktuellen Stand

der Technik entspreche. Bei der Ausschreibung für die Beschaffung von Großfahrzeugen sind Abbiegeassistenzsysteme zwingend im Leistungsverzeichnis vorgegeben.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**zu 10 Mitteilungen der Betriebsleitung**

Der Betriebsleiter Herr Thalau teilt dem Betriebsausschuss mit, dass es nach Entscheidung des Verwaltungsvorstandes eine Ausschreibung für eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gegeben habe, um aufgrund aktueller und vergangener Vorgänge verschiedene Prozessabläufe in den Bereichen Personal, Finanzen, Beschaffung, Interessenskonflikten sowie Belohnungen und Geschenke zu überprüfen. Das Unternehmen solle mögliche Schwachstellen aufzeigen und Verbesserungsmöglichkeiten benennen. Hierfür sei ein Prüfzeitraum von drei Monaten vorgesehen.

Insgesamt sieht Herr Thalau den Betrieb jedoch sehr gut aufgestellt und steht der Überprüfung offen gegenüber, auch um eventuell verlorenes Vertrauen wieder herzustellen oder weitere Optimierungen vorzunehmen.

Da es die letzte Sitzung im Geschäftsjahr ist, dankt Herr Thalau den Ausschussmitgliedern für die stets gute, offene und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und blickt auf ein insgesamt sehr gutes und erfolgreiches Jahr zurück. Ein besonderer Dank gelte daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Betriebes, welche trotz außergewöhnlicher Umstände wie der diesjährigen Trockenperiode und dauerhaft heißen Außentemperaturen, hervorragende und verlässliche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger geleistet hätten.

**zu 11 Grünpatenschaften**

**hier Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Aachen vom  
06.11.2018**

**Vorlage: E 18/0157/WP17**

Der sachkundige Bürger Herr Klopstein dankt der Verwaltung für die Vorlage und fragt nach, ob es bezüglich des heißen Sommers Probleme in Bezug auf Grünpatenschaften gegeben habe, bei denen der Betrieb die Bürger hätte unterstützen müssen.

Hierzu erläutert der Betriebsleiter Herr Thalau, dass ihm Probleme diesbezüglich nicht bekannt seien.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis. Der Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Aachen gilt somit als  
BAASI/22/WP.17

Ausdruck vom: 27.11.2018

Seite: 10/12

behandelt.

**zu 12 Friedhofsgebühren der Stadt Aachen; Gebührenbedarfsberechnung 2019**  
**Vorlage: E 18/0158/WP17**

**Beschluss:**

Ohne weitere Aussprache nimmt der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Beibehaltung der derzeit gültigen Friedhofsgebühren für das Jahr 2019 zu beschließen.